

5. November 2023

31. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:

Maleachi 1,14b - 2,2b.8-10

2. Lesung:

1. Thessalonicher 2,7b-9.13

Evangelium: Matthäus 23,1-12



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zum Volk und zu seinen Jüngern und sagte: Auf dem Stuhl des Mose sitzen die Schriftgelehrten und die Pharisäer. Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen, aber richtet euch nicht nach ihren Taten; denn sie reden nur, tun es aber nicht. «



Bibelwort: **Matthäus 23,1-12**

AUSGELEGT!

... denn sie reden nur, tun es aber nicht.

Das Urteil, das Jesus über die Schriftgelehrten und die Pharisäer fällt, muss – glaube ich – der Maßstab sein, den ich an mich selbst als Christ anlege. Rede ich nur oder lebe ich auch das, was ich sage? Und ich möchte noch einen Schritt weitergehen: Lebe ich das, was ich glaube? Klingt selbstverständlich, ist es aber leider in meinem Leben nicht. Die Komplet, die ich versuche, jeden Abend zu beten, beginnt mit der Gewissensforschung. Und dabei ist es immer wieder auch ein Thema, dass ich in meinem

Handeln (und nicht selten auch in meinem Reden) hinter dem zurückbleibe, wovon ich überzeugt bin und wie ich in der Nachfolge leben möchte. Die Gründe sind vielfältig: Bequemlichkeit, Egoismus, auch Angst.

Wie gehe ich damit um? Zunächst gestehe ich mir mein Versagen ehrlich ein. Und dann bringe ich es vor Gott. Mit der Bitte um Vergebung und um die Gnade, konsequenter und konstanter in meinem Leben als Christ zu werden. Nicht entmutigt, sondern dankbar für die Möglichkeiten, es besser zu machen. Und zugleich zu wissen: Ich lebe nicht allein aus meiner Kraft, sondern zuallererst aus der Gnade Gottes.

Michael Tillmann

*Jesus ist nicht nur ein Freund.
Er ist auch Lehrer der Wahrheit und des Lebens.
Er zeigt uns den Weg, wie wir glücklich werden können.*

Papst Franziskus

Liturgischer Wochenkalender		Gottesdienstordnung: 5. - 12. November 2023	
<p>31. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L: 1: Mal 1,14b - 2,2b.8-10; L 2: 1 Thess 2,7b-9.13; Ev: Mt 23,1-12 Stundenbuch: 3. Woche</p>	5	7:30 9:00 14:30	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Familienmesse Männerwallfahrt der KMB der Erzdiözese Wien Stiftplatz, Klosterneuburg 13:30 Uhr Treffpunkt : Bahnhof Klgb./Weidling</p>
<p>Montag der 31. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weiß: hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges (6. Jhdt., RK) L: Röm 11,29-36; Ev: Lk 14,12-14</p>	6		
<p>Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weiß: hl. Willibrord, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen (739, RK), eigene Prf L: Röm 12,5-16a; Ev: Lk 14,15-24</p>	7	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 13,8-10; Ev: Lk 14,25-33</p>	8		
<p>Donnerstag: Weihetag der Lateranbasilika, F Messe: vom F, Weiß, Com Kirchweihe, Gl, Prf Kirchweihe L: Ez 47,1-2.8-9.12 oder 1 Kor 3,9c-11,16-17 Ev: Joh 2,13-22</p>	9	7:30 11:00	<p>Eucharistiefeier † Josef WEIXELBAUM Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag: hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer (461), G Messe: vom G, Weiß L: Röm 15,14-21; Ev: Lk 16,1-8 oder L: Sir 39,6-10; Ev: Mt 16,13-19</p>	10		
<p>Samstag: hl. Martin, Bischof von Tours (397), G Messe: vom G, Weiß L: Röm 16,3-9,19,22-27; Ev: Lk 16,9-15 oder L: Jes 61,1-3a oder Röm 8,26-30; Ev: Mt 25,31-40</p>	11	18:00	Vorabendmesse
<p>32. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L: 1: Weish 8,12-18; L 2: 1 Thess 4,13-18 oder Kf: 4,13-14; Ev: Mt 25,1-13 Stundenbuch: 4. Woche</p>	12	7:30 9:00	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Franz LANG</p>



Wir hören im Evangelium von Jesus harte Worte über die Pharisäer und Schriftgelehrten. Er kritisiert den Widerspruch zwischen ihrem Reden und ihrem Verhalten. Er kritisiert, dass sie mehr Fassade sind als Inhalt. Doch die Kritik Jesu ist kein Selbstzweck, auch geht es nicht darum, über die Schriftgelehrten „herzuziehen“. Es ist richtig und wichtig, über die richtige Religionsausübung zu streiten. Denn wenn Religion entscheidend beitragen will zum Gelingen des Lebens, dann muss darüber intensiv nachgedacht und so kontrovers wie freimütig diskutiert werden. Glaube profitiert von jeglicher Lebenserfahrung. „Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben“ (Alexander von Humboldt).